

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 16.11.2017

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.11.2017  
Beginn: 18:56 Uhr  
Ende: 21:18 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

ohne Zif. 3 ö 1-4

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

bis 20.52 Uhr/ Zif. 6.6 ö

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

Stadtrat Hans Schardt

**BP-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Uwe Hartmann

**fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführerin**

Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

**Berichterstatler**

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Dipl. - Ingenieur (FH) Hilmar Hein 7 ö

Architekt Harun Icli 4.1 ö

Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

**Entschuldigt:**

**CSU-Stadtratsfraktion**

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Thomas Rank

**FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Thomas Steinruck

Stadträtin Jutta Wallrapp

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 28.09.2017 und 24.10.2017**

**beschlossen                    dafür 25    dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 28.09.2017 und 24.10.2017 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

## 2. Anträge von Fraktionen und Gruppen

### 2.1. "DenkOrt Aumühle"; hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Teilnahme der Stadt Kitzingen an diesem Erinnerungsprojekt Vorlage: 2017/246

2. Bürgermeister Heisel erläutert ausführlich den Antrag bezüglich des Erinnerungsprojektes DenkOrt Aumühle und informiert, dass die Stadt Würzburg die Stahlkonstruktion zur Verfügung stellen und die Pflege betreuen würde. Außerdem strebt er für die Umsetzung die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft an. Abschließend bittet er das Gremium um Zustimmung.

Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass die Verwaltung den Antrag begrüßt und unterstützt und bittet ebenfalls um eine positive Entscheidung.

**beschlossen**                      **dafür 23** **dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/246 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, dass sich die Stadt Kitzingen an dem Erinnerungsprojekt „DenkOrt Aumühle“ beteiligt.
3. Für die Umsetzung werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.
4. Der „Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen“ ist bei der konkreten Planung und Umsetzung zu beteiligen.

### 2.2. Antrag von Stadträtin Glos, Referentin für Integration; Integrationsprojekt "Geschenk" hier: Antrag auf finanzielle Mittel für weitere 3 Jahre (2018-2020) Vorlage: 2017/247

Stadträtin Glos (Referentin für Integration) erläutert ausführlich ihren Antrag und betont, dass sich das Geschenkprojekt ausschließlich an Eltern mit Migrationshintergrund richtet und nicht als Asylarbeit anzusehen ist. Weiter beschreibt sie detailliert die bereits erzielten Erfolge und bittet das Gremium um Zustimmung zur weiteren finanziellen Unterstützung, um das Projekt am Leben zu erhalten und nach Möglichkeit neben den beiden bestehenden Standorten in der St.-Hedwig-Schule und im Kindergarten St. Elisabeth weitere Anlaufpunkte schaffen zu können.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Stadträtin Glos, dass in den vergangenen drei Jahren etwa 60 bis 70 Mütter an dem Projekt teilgenommen haben.

Oberbürgermeister Müller möchte wissen, ob die Beteiligten regelmäßig teilnehmen. Stadträtin Glos weist daraufhin, dass von den Eltern eine Teilnehmererklärung unterschrieben wird. Diese werde als Verpflichtung angesehen und somit halten sich die Teilnehmer daran.

**beschlossen**                      **dafür 23** **dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/247 wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis, für das Integrationsprojekt „Geschenke“ für die Jahre 2018 bis 2020 jeweils 10.000,00 € in den städtischen Haushalt einzustellen.

**3. Wohngebäude Galgenwasen 21 - 37;  
einfache Herrichtung/Instandsetzung  
Vorlage: 2017/237**

Bauamtsleiter Graumann geht kurz auf die Sachlage ein und zeigt an Hand eines Lageplanes die betroffenen Wohnungen.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass vorgesehen ist die Hausnummern 13 bis 20 zu entmieten und diesen Bewohnern vorrangig die Wohnungen in den Gebäuden 21 bis 37 anzubieten. Der Grund liegt darin, dass die Gebäude 13 bis 20 für eine anstehende Sanierung vorzubereiten sind.

In diesem Zusammenhang regt Stadtrat Pauluhn an, die Wohnungen zeitlich befristet zwischen zu vermieten. Um es offen zu halten, wie weiter verfahren wird, gibt Oberbürgermeister Müller bekannt, dass Ziffer 6 des Beschlussentwurfes nicht zur Abstimmung kommen wird.

Auf Nachfrage von Stadtrat Christof, ob die Planungsleistungen für die Sanierung bereits vergeben wurden, stellt Bauamtsleiter Graumann klar, dass die Auftragsvergabe für Anfang 2018 vorgesehen sei, erste Ergebnisse können im zweiten Quartal vorliegen. Stadtrat Christof moniert die Dauer der Beschlussumsetzung durch die Verwaltung. Des Weiteren beantragt Stadtrat Christof die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs, welche Sanierungen künftig in diesen Wohnungen getätigt werden, für diese Handlungen die Einholung von Angeboten sowie den Verzicht auf Mieterhöhungen.

Im Gremium entsteht eine Diskussion zur Ausführung der Duschen für die Wohneinheiten, in denen noch keine vorhanden ist. Nach ausführlichem Meinungs austausch wird der Beschlussentwurf unter Ziffer 3 insofern geändert, dass die entsprechenden Wohnungen nach Bedarf mit einer Duschkabine der einfachen Variante ausgestattet werden.

Stadträtin Schmidt beantragt Ziffer 5 des Beschlussentwurfes nicht zur Abstimmung zu bringen.

Oberbürgermeister Müller legt eine getrennte Abstimmung fest.

**beschlossen                    dafür 23    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/237 wird Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Beschlusses vom 04.05.2017 und der Festlegung aus dem Stadtentwicklungsbeirat vom 20.06.2017 werden die frei werdenden Wohnungen im Galgenwasen 21 – 37 entsprechend Anlage 1 (zur Sitzungsvorlage) einfach hergerichtet.

**beschlossen                    dafür 19    dagegen 5**

3. Die Wohnungen, welche über kein Bad oder keine Dusche verfügen, werden nach Bedarf mit einer Duschkabine (günstige Variante) ausgestattet.

**beschlossen**                    **dafür 13** **dagegen 11**

4. Gasöfen werden in allen Zimmern entsprechend Anlage 3 (zur Sitzungsvorlage) eingebaut.

**beschlossen**                    **dafür 20** **dagegen 5**

5. Die nach Punkten 2 -3 hergerichteten Wohnungen werden vorrangig den Bewohnern aus den Hausnummern 13 – 20 zur Verfügung gestellt.

**abgesetzt**

6. Leerstände in den Gebäuden 13 – 20 werden nicht mehr vermietet.

Bezüglich der Anträge von Stadtrat Christof, erklärt Oberrechtsrätin Schmöger, dass die Einholung der Angebote ohnehin Angelegenheit der Verwaltung sei. Die Erhöhung der Mietpreise falle in den Aufgabenbereich der Bau GmbH, hierzu könne die Stadt keine Aussage treffen.

Auf Grund der Hinweise aus dem Gremium, dass die Gasöfen zu groß seien, sagt Bauamtsleiter Graumann zu, dass die möglichen Modelle (Durchlauferhitzer) nochmals durch die Verwaltung geprüft werden.

#### **4. Auftragsvergaben**

##### **4.1. Abbruch der bestehenden Einfeldhalle und Neubau einer Zweifeldschulsport-halle mit offener Ganztagsschule im Deusterpark Kitzingen; Holzbau- und Elektroarbeiten hier: Auftragsvergaben gemäß VOB Vorlage: 2017/245**

Oberbürgermeister Müller begrüßt die Herren Sängler und Hetterich vom Architekturbüro Klein & Sängler und bittet, sie zu den Fragen aus dem Gremium Stellung zu nehmen.

Stadträtin Kahnt hinterfragt die erhöhten Kosten, die der Baugrund verursacht hat. Herr Hetterich informiert, dass eine größere Menge Aushub entstanden ist und dieser in Deponieklasse I eingestuft wurde, somit war die Entsorgung sehr viel teurer als geplant. Des Weiteren wurden unerwartete Hohlräume vorgefunden, die zusätzlich mit Magerbeton zu füllen sind.

Stadtrat Christof bittet um Erstellung einer neuen Kostenprognose sowie einer Übersicht über Maßnahmen, die reduziert bzw. standardisiert werden könnten. Herr Hetterich erläutert, dass der Verwaltung stets verpreiste Leistungsverzeichnisse vorgelegt werden, allerdings nur wenige Angebote eingehen und diese schon um einiges höher liegen. Dies hänge mit den stetig steigenden Kosten zusammen. Oberbürgermeister Müller stimmt Herrn Christof zu und richtet die Bitte an die Herren Sängler und Hetterich und fordert die Erstellung der genannten Prognose an Hand der noch offenen Gewerke sowie eine Übersicht über Einsparungshinweise.

Stadtrat Pauluhn verlangt, dass dem Stadtrat die verpreisten Leistungsverzeichnisse insbesondere von den „großen“ Gewerken der Kostengruppe 300 mitgeteilt werden, bevor eine Auftragsvergabe erfolgt. Herr Hetterich sagt dem Vorgehen zu.

Stadtrat Dr. Küntzer fordert, dass die Prioritätenliste über städtische Maßnahmen überarbeitet wird und dabei festgelegt wird, welche anderen Projekte verschoben bzw. zu streichen sind.

Stadtkämmerin Erdel klärt auf, dass im Zuge des Investitionsprogramms ohnehin die Prioritätenliste vorbereitet werde und schlägt vor dies wie gehabt im Vorfeld zu den Haushaltsberatungen zu thematisieren.

**beschlossen                    dafür 24    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/245 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Zimmer-und Holzbauarbeiten an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Holzbau Pfeiffer GmbH, Remptendorf vergeben.  
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 556.261,89 € brutto.
3. Der Auftrag für die Elektroarbeiten an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Reichhard-Elektro, Kitzingen vergeben.  
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 266.722,77 € brutto.

**5. Aufnahme eines Kredites "Energieeffizient Bauen und Sanieren" bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Erweiterung des Kindergartens "Sonnenschein", Memellandstr. 45 in Kitzingen um 25 Kindergartenplätze  
Vorlage: 2017/180**

**beschlossen                    dafür 25    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/180 wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, zur Finanzierung der Ausgaben für die Erweiterung des Kindergartens „Sonnenschein“, Memellandstr. 45 einen Kredit in Höhe von insgesamt rd. 300.000 € aus dem Programm „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu folgenden Konditionen aufzunehmen:

Auszahlung:	100 %
Laufzeit:	10 Jahre
Tilgung:	2 tilgungsfreie Anlaufjahre, danach ¼ jährliche Tilgungsraten
zu 37.500 €	

Zinssatz:	z. Zt. 0,05 % fest für 10 Jahre
Tilgungszuschuss:	Der Kredit wird um einen Tilgungszuschuss reduziert, wodurch sich die Laufzeit verkürzt. Der Tilgungszuschuss wird nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahme gutgeschrieben (15.000 €)

Die Aufnahme erfolgt auf den Haushaltsansatz 2017.

**6. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015**

**6.1. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015  
Textziffern TZ 3 a, b  
Vorlage: 2017/250**

**beschlossen dafür 25 dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/250 wird Kenntnis genommen

**1. TZ 3 a) Haushaltsrechtliche Anforderungen beim Einsatz von WinBIAP.net**

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT mit folgenden Erläuterungen (siehe Sachvortrag) anerkannt hat.

Dieser Entscheidung inklusive der Erläuterungen wird zugestimmt.

**2. TZ 3 b) Auftragsdatenverarbeitung beim Einsatz von WinBIAP.net**

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT mit folgenden Erläuterungen (siehe Sachvortrag) anerkannt hat.

Dieser Entscheidung inklusive der Erläuterungen wird zugestimmt.

**6.2. TZ 4 a Vollständigkeit des elektronischen Belegarchives zusammen mit  
TZ 5 a Integrationsbuchungen  
Vorlage: 2017/251**

**beschlossen dafür 25 dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/251 wird Kenntnis genommen.

TZ 4 a Vollständigkeit des elektronischen Belegarchives zusammen mit  
TZ 5 a Integrationsbuchungen

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss dem Vorschlag zustimmt, gemeinsam mit den Fachämtern eine Lösung zu finden.

Hierbei besteht Einverständnis.

**6.3. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;  
TZ 4 b + d: Die Revisionsfähigkeit der elektronischen Belegarchivierung wäre  
noch herzustellen  
b) Scan-Dienstanweisung  
d) Aufbewahrung und Aussonderung der papiergebundenen Belege  
Vorlage: 2017/254**

**beschlossen dafür 25 dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/254 wird Kenntnis genommen.

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme ohne Änderung anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

2. Die Fertigstellung der Scan-Dienstanweisung sowie der Umgang mit den papiergebundenen Belegen ist im 2. Quartal 2018 geplant.

**6.4. Bayer. Kommunalen Prüfungsverband - Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;  
TZ 29  
Vorlage: 2017/188**

Stadtrat Christof spricht sich für eine kostendeckende Regelung und somit für eine Erhöhung der Stellplatzgebühren aus. Stadträtin Schmidt schließt sich ihrem Vorredner an, da sie der Ansicht ist, dass Kitzingen viel zu bieten hat und dies eine Anpassung rechtfertigen würde.

Oberbürgermeister Müller schlägt für die Verwaltung vor, es wie gehabt beizubehalten und das Defizit über die Wirtschaftsförderung auszugleichen.

**beschlossen                    dafür 22    dagegen 3**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/188 wird Kenntnis genommen.

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme zur nachfolgend genannten Textziffer ohne Änderungen anerkannt hat:

TZ 29

Empfehlung des BKPV für den Wohnmobilstellplatz auf einen angemessenen Kostendeckungsgrad zu achten.

2. Der Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses, die Stellungnahme der Verwaltung anzuerkennen, wird zugestimmt.

**6.5. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;  
TZ 31: Wirtschaftlichkeit der Kopierbeschaffung; vergaberechtliche Bestimmungen  
Vorlage: 2017/255**

**beschlossen                    dafür 25    dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/255 wird Kenntnis genommen.

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme mit der Angabe anerkannt hat, dass vor einer Vergabe eine Vergleichsberechnung bezüglich Leasing oder Kauf zu erfolgen hat.

Diese Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zur Kenntnis ge-

nommen.

2. Es besteht Einverständnis damit, dass die Sammelausschreibung Kopierer komplett im Jahr 2019 durchgeführt wird.

**6.6. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;  
Textziffer: 39 b  
Vorlage: 2017/239**

**beschlossen                    dafür 25    dagegen 0**

Vom Sachvortrag Nr. 2017/239 wird Kenntnis genommen.

1. Textziffer 39 b:  
Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des Amtes 6/SG 62 mit folgender Änderung anerkannt hat.  
  
„Die Handhabung im Hochbau soll weiterhin so erfolgen, dass unter bestimmten Voraussetzungen keine Mängelanspruchsbürgschaft vom Auftragnehmer gefordert wird.“
2. Der Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses für die in Nummer 1 aufgelistete Textziffer wird zugestimmt.

**7. Hochwasserschutz "Eherieder Mühlbach"  
hier: Weiteres Vorgehen  
Vorlage: 2017/228**

Dipl.-Ing. (FH) Hein geht detailliert auf die Sachlage ein und informiert, dass die aktuell betroffenen Anwohner bezüglich des notwendigen Grunderwerbs durch die Liegenschaftsverwaltung angeschrieben wurden. Eine Antwort wird bis zum 04.12.2017 erwartet. Abhängig von den Rückmeldungen und der damit verbundenen Flächenverfügbarkeit solle ein Ausbautwurf erstellt werden.

Im Folgenden geht die Verwaltung auf einige Verständnisfragen aus dem Gremium ein.

Aus der entstandenen Diskussion im Gremium lässt sich der Schluss ziehen, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Beschlussfassung erfolgen kann, sondern die Rückmeldungen der Anwohner abzuwarten sind, um mit der nötigen Grundlage über die Thematik in der nächsten Stadtratssitzung beraten zu können.

Oberbürgermeister Müller stellt den Tagesordnungspunkt zurück.

**zurückgestellt**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/228 wird Kenntnis genommen.
2. Die Thematik wird von der Tagesordnung genommen, um die Rückmeldungen der angeschriebenen Anwohner abzuwarten und in der Stadtratssitzung am 14.12.2017 über das weitere Vorgehen zu beraten und zu beschließen.

**8. Vermögensnachweis 2016;  
Anlagevermögen  
Vorlage: 2017/240**

**Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/240 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Nachweis des Anlagevermögens wird gem. Art. 102 GO i. V. m. §§ 76, 77 und 81 KommHV-Kameralistik Kenntnis genommen.
3. Anlagevermögen zum Jahresabschluss 2016 (Restbuchwerte lt. Anlagennachweis):

63.565.874,14 €

**9. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 16.11.2017.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:18 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte